

Konzeption Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Dekanat Bad Neustadt/S.

1. Die Menschen

- Anzahl der Kinder/Jugendlichen auf dem Land und in der Stadt: in NES 1:1 – anders dagegen in den Regionen Grabfeld, Münnerstadt, Mellrichstadt, Rhön: 2:1 bis 3:1
→ Es leben deutlich mehr Jugendliche in den Dörfern, obwohl der Großteil der organisierten Jugendarbeit in den Städten stattfindet
- Ergebnis der extra für das hier vorgelegte Konzept durchgeführten Umfrage:
 - + Wichtig ist den Jugendlichen Freiwilligkeit, kirchliche Aktivität als Treffpunkt mit Freunden, Jugendliche sollten selbst die Treffen leiten, abwechslungsreiche Spiele mit sportlichen Phasen
 - + digitale Werbung und Repräsentation ist nicht wesentlich (Welche Werbung dann?)
 - + besonders bekannt sind den Jugendlichen Kindergottesdienst, Gemeindefest, Jugendfreizeit
 - + die Jugendlichen würden gerne teilnehmen an Jugendfreizeit, Jugendtreff, Jugendgottesdienst, Gemeindefest

2. Die Aufgaben

- Ziel der EJB (nach deren Ordnung) besteht darin, als "mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi, das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen"
→ Vielfalt an unterschiedlichen Angeboten, die Jugendliche in unterschiedlichen Lebenssituationen ansprechen:
niedrigschwellige Spaß-/Freizeitangebote und vertiefende Angebote in Blick auf den persönlichen Glaubens- und Lebensweg; vorgegebene kirchliche Angebote und Aktivitäten, die die Jugendlichen (mit Begleitung) selbst entwickeln
→ gute Beziehung kirchlicher Mitarbeitender zu den Jugendlichen ist grundlegend
→ es braucht Bildungsangebote, um Jugendliche als Teamer*innen zu befähigen
→ sinnvoll ist die Kooperation mit den örtlich angesiedelten Verbänden der EJB, der katholischen Jugendarbeit und anderen möglichen Kooperationspartnern (z.B. Jugendfeuerwehr), ökumenische Zusammenarbeit
→ Komm- und Geh-Struktur

3. Das Konzept

Bausteine für das Konzept der Evangelischen Jugendarbeit:

- Vorbereitungssteams sollen sich immer aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zusammensetzen
- Inklusion ist ein großes Anliegen: Angebote sollen möglichst allen Menschen zugänglich sein
- Mischung aus niederschweligen Spaß- und Freizeitangeboten mit Andachten und Besinnung
- Hauptamtliche organisieren im Juli (nach den Konfirmationen) einen Info-Tag für Jugendliche über freiwilliges Engagement im Rahmen der Kirche
- aufgrund der Mobilitätsproblematik Jugendlicher gibt es auch digitale Treffen

Geplante Tätigkeiten:

- Jugendgottesdienste:
1x im Quartal in verschiedenen KGs aller Regionen mit Vorbereitungsteam und anschließendem Beisammensein
- Freizeiten:
pro Jahr mind. eine Kinder- und eine Jugendfreizeit mit bunt gemischtem Programm

- Jugendbildungsmaßnahmen:
Grundkurs, „Kräsch-Kurs“, Schulungen für einzelne Bereiche
- Arbeit mit Kindern:
Angebote mit und durch Jugendliche auf Dekanatssebene
- Kirche im Lebensraum Schule:
Besinnungstage, projektbezogene Angebote, thematische Bausteine, v.a. im Blick auf das Recht auf Ganztagesbetreuung ab 2025
- Konfirmanden/innenarbeit:
Beratung und Mitarbeit durch Dekanatsjugendreferentin Frau Studtrucker und Gemeindepädagoge Herr Wurth, jährlich: „Kennenlernbesuch“, Konfirmanden/innensamstag, Konfi-Camp
- Offener Jugendtreff in Bad Neustadt/S.:
Reaktivierung des Jugendtreffs Freitag abends – die Umbaumaßnahmen am alten Gemeindehaus stagnieren momentan
- Seelsorgerlicher Auftrag:
die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen sind immer Ansprechpartner/innen für die Jugendlichen
- Evangelische Jugendarbeit in den Gemeinden:
findet zusätzlich zu den Angeboten der Dekanatsjugend statt, wie z.B. im Jugendtreff in Bad Königshofen
- Weitere Aktionen:
niedrigschwellige Angebote wie Ausflüge (3x im Jahr) mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Advents-Chill-Wochenende, Beteiligung bei Gemeindeveranstaltungen, Ökumenische Kreuzbergwallfahrt, Taizé-Fahrt, Fahrt zum Evang. Kirchentag
- Gremienstrukturen der Evangelischen Jugend Bayern:
Ziel ist die Einrichtung eines „Dekanatsjugendrats“ zur Beratung des halbjährlichen Programms mit den Hauptamtlichen
- Ökumenisches Team:
1x im Jahr Teamsitzung mit den Hauptamtlichen der Katholischen Jugendarbeit der Regionalstellen Bad Neustadt und Bad Kissingen zur Planung des Programms im nächsten Jahr, das ökumenisch gestaltet werden soll
- Öffentlichkeitsarbeit:
Website (ej-nes.de), der Instagram-Account (ej_badneustadt), die Gemeindebriefe und Websites der Gemeinden
- Geschäftsführung für die Dekanatsjugend:
Haushalts- und Finanzplanung, Beantragung von Zuschüssen, Abrechnung von Veranstaltungen, Verwaltung der Materiallager und des EJ-Busses in Zusammenarbeit mit dem/der Sekretär/in, Vertretung der Dekanatsjugend

4. Die Stellen

Aktuell stehen zur Verfügung:

- Dekanatsjugendreferent/in (100 % - 42 Wstd.)
- Gemeindepädagoge/in (75 % - 30 Wstd., davon 10 Wstd. für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)
- Sekretär/in (3 Wstd.)

Aufgrund dieser Überlegungen und unserem Wunsch möglichst viele von ihnen umzusetzen, kommen wir zu folgendem Schluss:

Zusätzlich zur 100%-Stelle der/des Dekanatsjugendreferentin/-en ist eine zusätzliche Stelle nötig, die mindestens 50% umfassen sollte.